



TIKTOK LEICHT GEMACHT

Ein Guide für Neueinsteiger:innen
von Malika Talha

Einleitung

Kaum öffnet man TikTok, verliert man sich schnell für Stunden in der App. Mir passiert das ehrlich gesagt ständig. Während manche Kolleg:innen TikTok bloss als Bühne für Tanzvideos abtun, steckt weit mehr dahinter: Die Plattform überrascht mit einer unglaublichen Vielfalt und liefert inspirierende Inputs.

Dieser Guide richtet sich speziell an Neueinsteiger:innen, die TikTok privat nutzen und ihre ersten Schritte auf der Plattform gehen möchten. Gemeinsam werden wir nicht nur erarbeiten, wie TikTok grundsätzlich funktioniert, sondern auch, wie du eine klare Strategie entwickeln kannst, um gezielt Inhalte zu erstellen, Reichweite zu gewinnen und eine Community aufzubauen. Egal, ob du TikTok zum Zeitvertreib, als kreatives Hobby oder mit einem bestimmten Ziel nutzen möchtest – dieser Guide gibt dir die Grundlagen und Inspiration, um erfolgreich durchzustarten.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Warum TikTok?	2
Erste Schritte	3
Einen TikTok-Account erstellen	4
Einstellungen und Funktionen	5
Layout und Aufbau	6
Videos aufnehmen	7
Voiceover erstellen	9
Letzte Bearbeitungen	11
Deine TikTok-Strategie	12
Den richtigen Content	12
Den Content mit Pillars festlegen	14
Zielgruppe und UVP	15
Content-Formate	16
entwickeln	16
Content-Plan erstellen	17

Interaktion und Community-Building	18
Trends und Viralität	19
Content-Optimierung	20
Hochwertige und wertvolle Videos erstellen	21
Analyse und Weiterentwicklung	23



Warum TikTok?

Egal, ob du angehende:r Content-Creator:in bist oder einfach jemand, der seine Leidenschaften teilen möchte – TikTok bietet endlose Möglichkeiten. Hier sind die wichtigsten Gründe, warum TikTok sich lohnt.

Reichweite und Interaktion

Mit über 1 Milliarde aktiven Nutzer:innen weltweit bietet TikTok Zugang zu einem riesigen Publikum. Dank des einzigartigen Algorithmus haben selbst neue Creator:innen die Chance, viral zu gehen. Im Gegensatz zu anderen sozialen Medien, bei denen die Anzahl der Follower:innen entscheidend ist, zählt bei TikTok vor allem die Qualität und Kreativität der Inhalte.

Wusstest du, dass in der Schweiz monatlich 3,15 Millionen aktive Nutzer:innen auf TikTok unterwegs sind? Das entspricht etwa 35,9 % der Schweizer Bevölkerung.

Monetarisierungsmöglichkeiten

Auch als private:r Creator:in kannst du TikTok nutzen, um Einkommen zu generieren. Sobald du eine Community aufgebaut hast, bietet TikTok verschiedene Wege, Geld zu verdienen.

Gemeinschaft und Vernetzung

TikTok geht über virale Videos hinaus – es geht um den Aufbau von Communities. Egal, ob du Comedy, Kochen, Fitness oder ausgefallene Themen wie Miniaturmalerei liebst, auf TikTok findest du eine Gemeinschaft, die deine Interessen teilt. Diese Verbindungen sind entscheidend für langfristigen Erfolg und schaffen treue Follower:in.

Bist du zu alt für TikTok?

Fühlst du dich vielleicht zu alt, um auf TikTok aktiv zu sein? Keine Sorge, TikTok ist längst nicht mehr nur eine Plattform für Teenager:innen. Auch wenn die grösste Zielgruppe zwischen 18 und 24 Jahren liegt, gibt es zahlreiche erfolgreiche Creator:innen, die älter sind. Dein Alter könnte sogar ein Vorteil sein! Während jüngere Nutzer:innen oft um dieselbe Aufmerksamkeit konkurrieren, kannst du durch Lebenserfahrung, einzigartige Perspektiven und Authentizität herausstechen. TikTok lebt von Vielfalt – und genau das macht es so spannend.

Erste Schritte

Einen TikTok-Account erstellen

Um auf TikTok aktiv zu werden, musst du zunächst die App auf dein Smartphone herunterladen. Schon beim Öffnen bekommst du direkt Content zu sehen. Um jedoch eigene Videos hochladen zu können, brauchst du einen Account. Die Registrierung ist ganz einfach: Du kannst entweder ein bestehendes Konto (zum Beispiel von Facebook) nutzen oder dich mit deiner Handynummer anmelden. Beachte dabei, dass du mindestens 13 Jahre alt sein musst, um TikTok nutzen zu können..

Profil bearbeiten

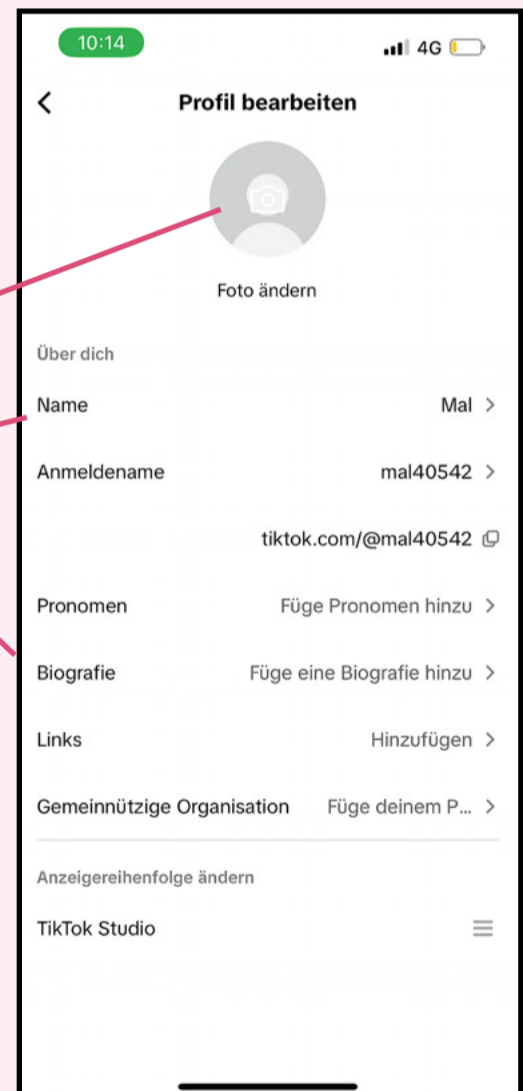
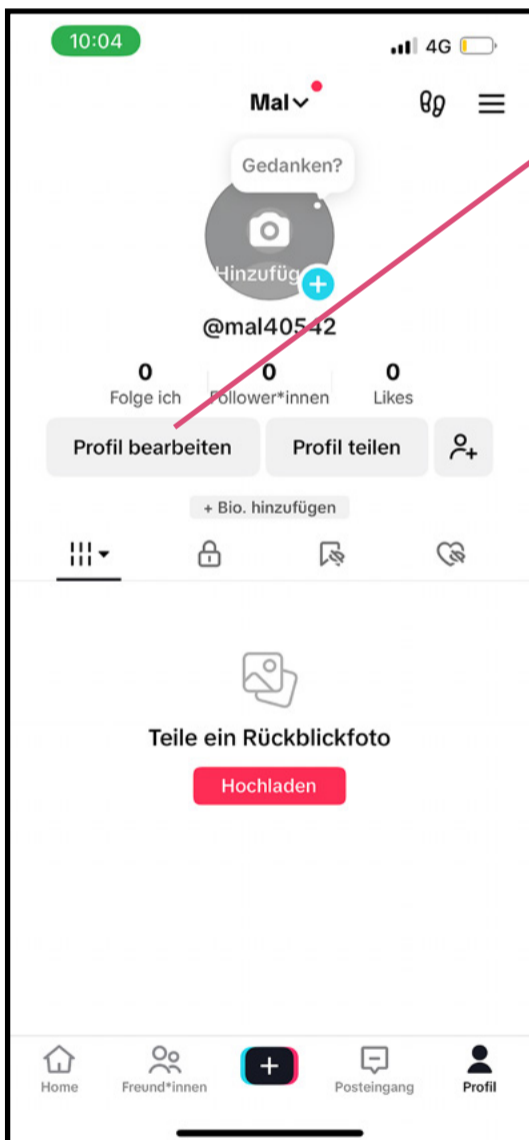
Um dein Profil anzupassen, klickst du unten rechts auf den Button „Profil“. Danach wählst du die Option „Profil bearbeiten“ direkt unter deinem Profilbild aus. Hier kannst du folgende Angaben ändern:

Dein Profilbild oder Video

Deinen Namen und Benutzernamen

Deine Bio, um anderen einen Eindruck von dir zu vermitteln

Weitere Informationen wie Links zu anderen Social-Media-Profilen



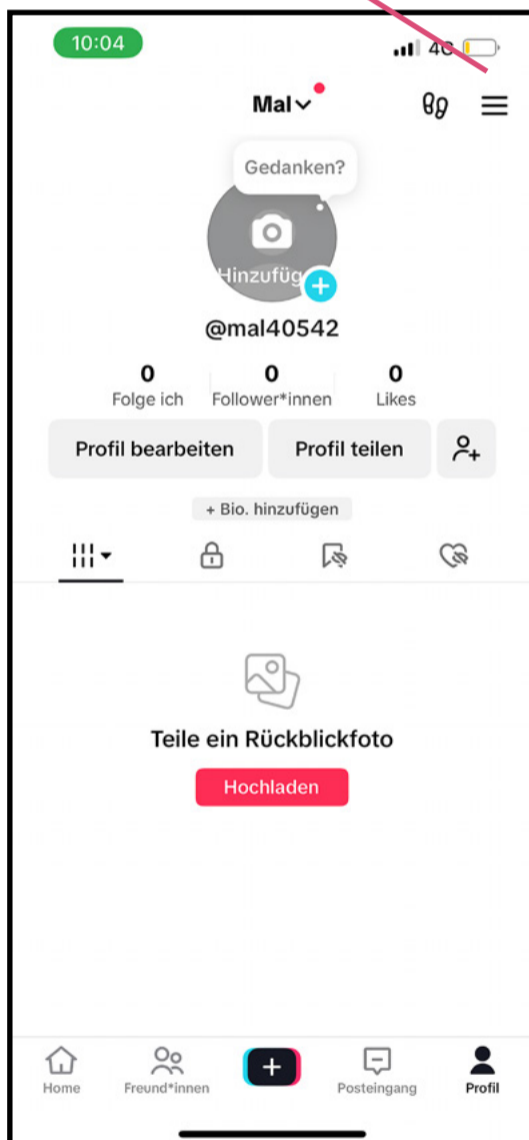


Einstellungen und Funktionen

Die Einstellungen in der TikTok-App bieten dir zahlreiche Möglichkeiten, um dein Nutzererlebnis zu individualisieren und die Kontrolle über dein Konto zu behalten. Hier eine Übersicht der wichtigsten Funktionen:

Konto-Einstellungen

Unter diesem Menüpunkt kannst du grundlegende Daten deines Kontos verwalten:



Kontodaten bearbeiten: Hier kannst du deine E-Mail-Adresse, dein Passwort und verknüpfte Social-Media-Konten ändern.

Konto-Upgrade: Du hast die Möglichkeit, dein Konto kostenlos zu einem Pro-Konto umzuwandeln, um Zugriff auf detaillierte Analytics und andere Creator-Tools zu erhalten.

Konto löschen: Falls du die Plattform nicht mehr nutzen möchtest, kannst du dein Konto dauerhaft löschen.

Datenschutz und Sicherheit

Profil- und Video-Privatsphäre: Entscheide, ob deine Inhalte öffentlich oder nur für deine Follower:innen sichtbar sein sollen.

Nutzer:innen blockieren: Du kannst unerwünschte Personen blockieren.

Zwei-Faktor-Authentifizierung: Aktiviere diese Option, um dein Konto vor unbefugtem Zugriff besser zu schützen.

Inhalt und Anzeigen

Benachrichtigungen: Lege fest, ob du Push-Benachrichtigungen für Likes, Kommentare oder neue Follower:innen erhalten möchtest.

Aktivitätsprotokoll: Sieh dir deinen Verlauf an, z.B. zuletzt aufgerufene Videos oder gelöschte Inhalte.

Daten und Speicher: Lade deine TikTok-Daten herunter oder verwalte den Speicherplatz der App.

Offline-Videos: Speichere Videos, um sie ohne Internetverbindung anzusehen.

Support und Informationen

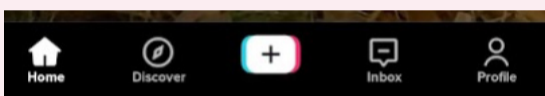
Hilfereich: Antworten auf häufige Fragen und Kontaktmöglichkeiten für technische Probleme.

Richtlinien und Nutzungsbedingungen: Erfahre mehr über die TikTok-Regeln und Richtlinien.



Layout und Aufbau

Die TikTok-App ist intuitiv aufgebaut und bietet dir verschiedene Bereiche, die du kennen solltest:



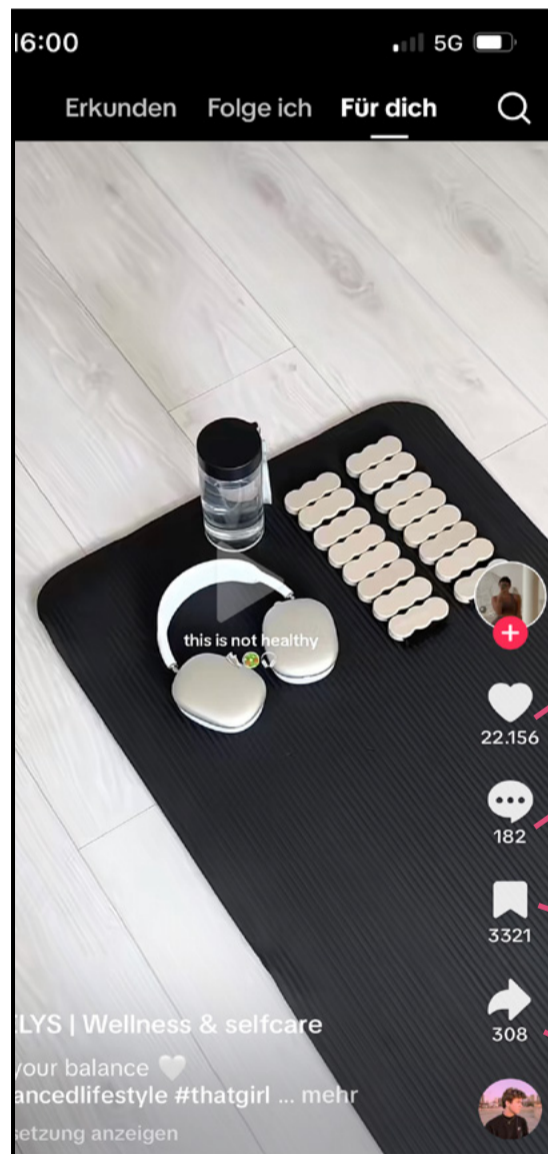
Home: Hier siehst du einen personalisierten Feed mit Videos. Der Algorithmus zeigt dir Inhalte, die auf deinen bisherigen Interaktionen basieren.

Discover: In diesem Bereich kannst du Trends, beliebte Hashtags und neue Inhalte entdecken. Über die Suchleiste kannst du gezielt nach Videos, Benutzer:innen oder Themen suchen.

Plus: Mit diesem Button kannst du selbst Videos erstellen und hochladen.

Inbox: Hier findest du Benachrichtigungen wie Kommentare, Likes, neue Follower:innen oder Nachrichten. Du kannst auch direkt mit anderen Nutzer:innen kommunizieren.

Profile: Dieser Bereich zeigt dein eigenes Profil an



Homefeed verstehen

Dein Homefeed ist in zwei Kategorien unterteilt:

Für dich: Hier findest du personalisierte Empfehlungen, die auf deinem Verhalten und deinen Interaktionen basieren.

Folge ich: In diesem Bereich werden ausschliesslich Videos von den Nutzer:innen angezeigt, denen du folgst.

Erkunden: Ein neuer Bereich, der dir einen Überblick über Creator:innen, Trends, Hashtags und beliebte Inhalte gibt.

Interaktionsmöglichkeiten:

Herz: Klicke auf das Herz, um ein Video zu liken.

Sprechblase: Über die Sprechblase kannst du Kommentare zu Videos hinterlassen.

Speichern: Mit diesem Symbol kannst du Videos zu deinen Favoriten hinzufügen.

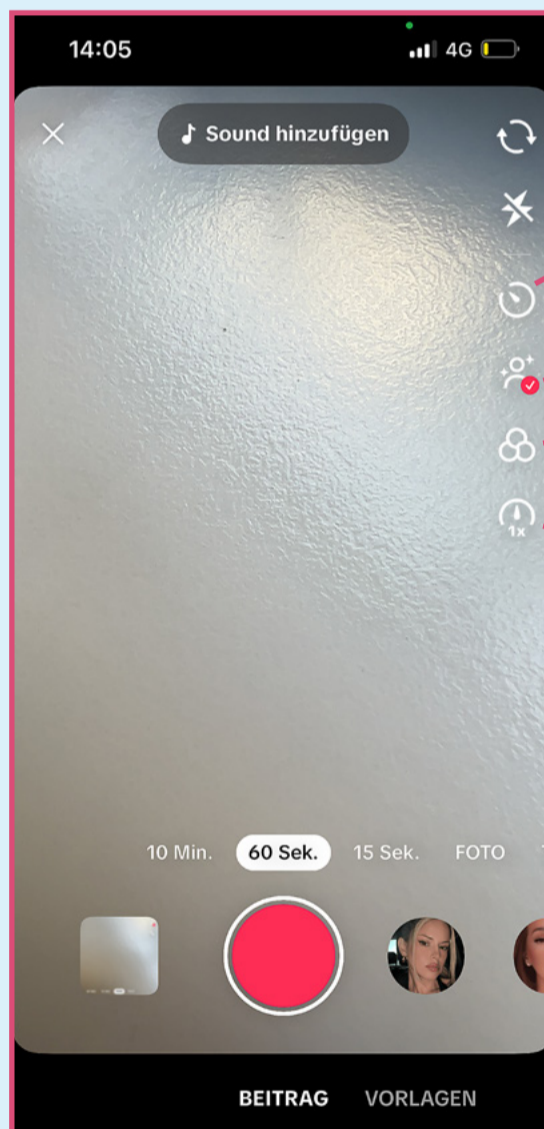
Pfeil: Teile Videos mit Anderen, z. B. über Nachrichten, Social Media oder einen Link.

Videos aufnehmen

Um ein Video aufzunehmen, klicke auf das Plus-Symbol in der Mitte der unteren Leiste. Dadurch gelangst du in das Aufnahme-Interface, wo du verschiedene Einstellungen und Funktionen nutzen kannst, um deine Videos zu gestalten.

Aufnahmeoptionen

Länge der Videos: Du kannst Videos mit einer Dauer von 15 Sekunden bis zu 10 Minuten aufnehmen.



Aufnahmefunktionen

Im Aufnahme-Interface stehen dir folgende Funktionen zur Verfügung:

Speed: Passe die Geschwindigkeit der Aufnahme an, um Clips schneller oder langsamer abzuspielen.

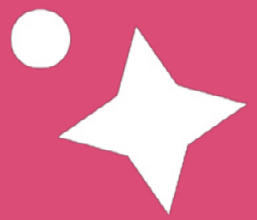
Gesicht (Beauty-Modus): Glätte dein Gesicht oder optimiere es visuell mit Filtern, um ein makellostes Aussehen zu erzeugen.

Filter: Wähle visuelle Filter aus, um die Farben und den Stil deines Videos zu verändern.

Timer: Stelle einen Countdown ein, um freihändig aufzunehmen – ideal für Selbstaufnahmen oder Choreografien.

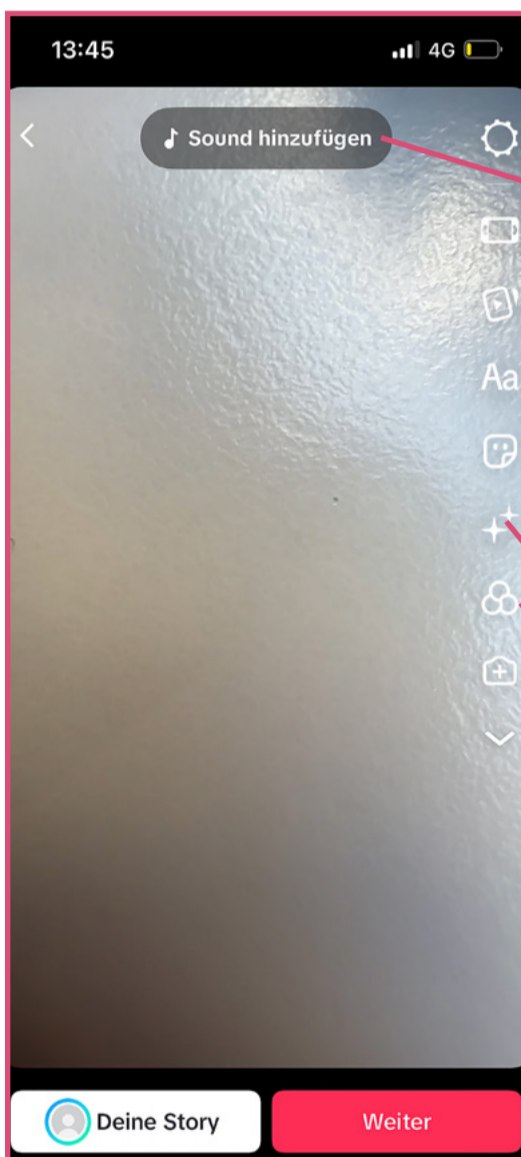
Aufnahme starten:

Drücke auf den roten Aufnahme-Button in der Mitte, um mit der Aufnahme zu beginnen. Du kannst den Button erneut drücken, um die Aufnahme zu pausieren oder Clips zu segmentieren. Mehrere Clips können so zu einem einzigen Video zusammengefügt werden.



Bearbeitungsfunktionen

Nachdem du deine Aufnahmen abgeschlossen hast, gelangst du in den Bearbeitungs-Modus. Hier hast du verschiedene Optionen, um dein Video zu optimieren und kreativer zu gestalten.



Einstellungen anpassen: Über das Zahnrad-Symbol kannst du die Lautstärke von Sounds, Musik oder Voiceover anpassen sowie die Deckkraft von Effekten ändern.

Musik hinzufügen oder bearbeiten: Oben im Interface kannst du einen Song oder Sound auswählen, der zu deinem Video passt.

Clips zuschneiden und anordnen: Mit dieser Funktion kannst du die Länge deiner Video-Clips anpassen oder die Reihenfolge ändern.

Text hinzufügen: Hier kannst du Text in verschiedenen Schriftarten, Grössen und Farben einfügen.

Sticker und Emojis: Peppe dein Video mit Stickern, Emojis oder GIFs auf.

Effekte einsetzen: Experimentiere mit Effekten wie Glitzer, Zeitraffer oder Slow Motion.

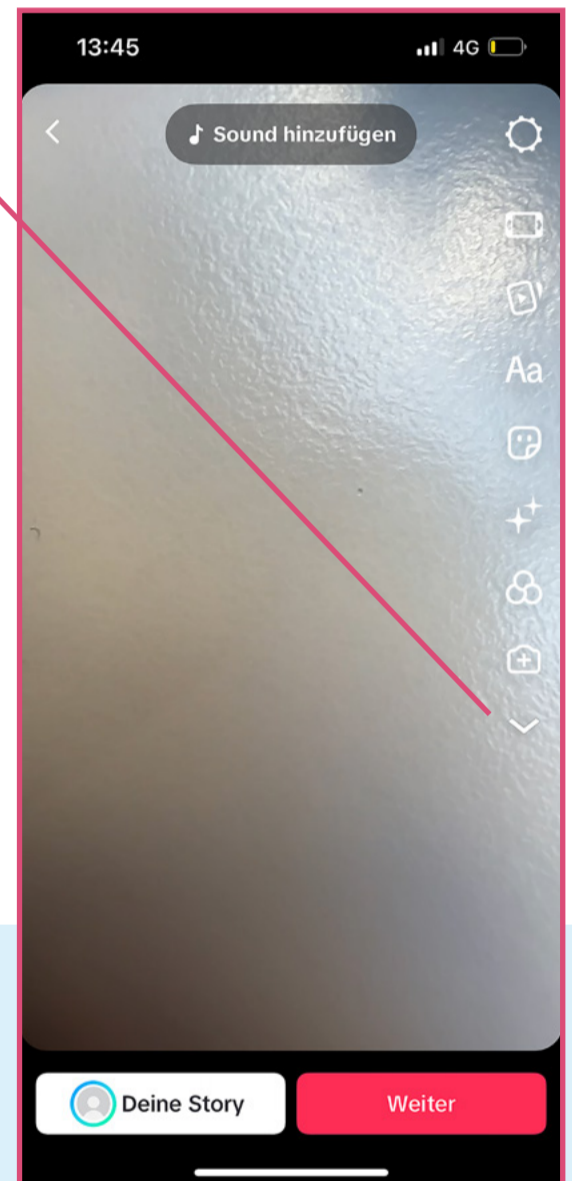
Filter anwenden: Passe die Stimmung oder den Stil deines Videos an, indem du visuelle Filter nutzt.

Voiceover erstellen

TikTok bietet verschiedene Möglichkeiten, Voiceovers zu erstellen und deinem Video eine persönliche Note zu geben. Eine beliebte Methode ist die Nutzung von Text-to-Speech oder KI-gestützten Sprachgeneratoren. So kannst du Text schreiben, der dann von einer KI-Stimme vorgelesen wird.

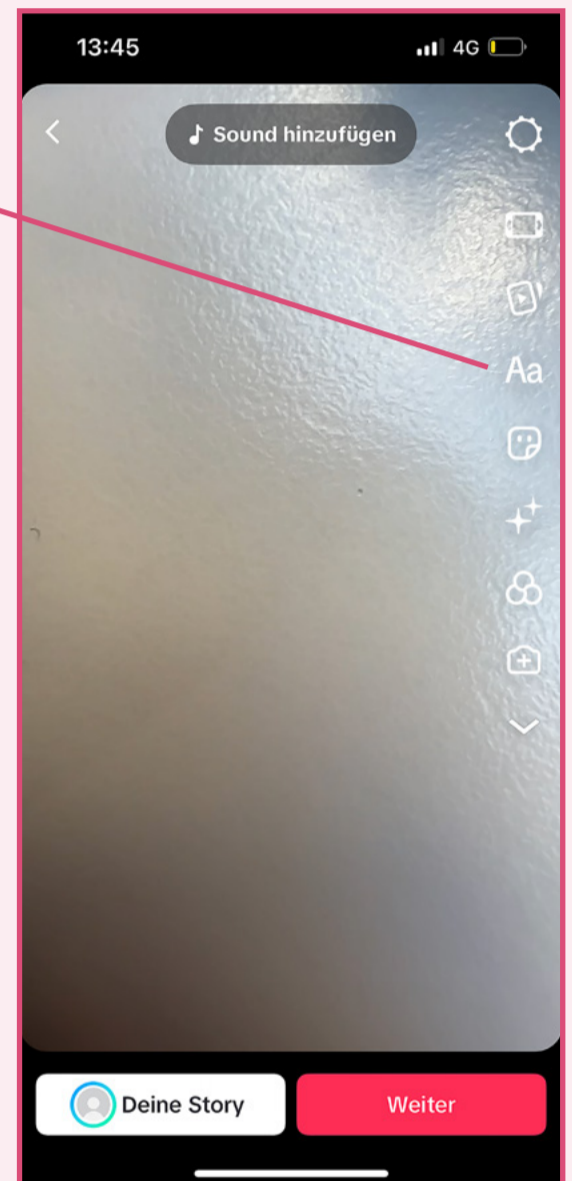
Klassisches Voiceover aufnehmen:

1. Scrolle durch die Werkzeugleiste unten und tippe auf die Option "Voiceover" (ein Mikrofon Icon)
2. In der Vorschau deines Videos siehst du eine weiße Markierung auf der Zeitleiste, ziehe diese Markierung an die Stelle, an der dein Voiceover beginnen soll.
3. Drücke die grosse rote Mikrofon-Taste unten, um dein Voiceover aufzunehmen.
4. Sprich in dein Gerät, während die Aufnahme läuft. Du kannst den Fortschritt auf der Zeitleiste sehen.
5. Um die Aufnahme zu stoppen, tippe erneut auf die rote Mikrofon-Taste.
6. Nach der Aufnahme kannst du auswählen, ob der ursprüngliche Videoton erhalten bleiben soll, indem du das Häkchen oder die Option „Originalton beibehalten“ aktivierst oder deaktivierst.



Text-to-Speech aufnehmen

1. Tippe im Bearbeitungsmenü unten auf die „Text“-Schaltfläche.
2. Gib den gewünschten Text ein, den du in eine Sprachausgabe umwandeln möchtest.
3. Tippe auf Fertig oder das Häkchen, um den Text hinzuzufügen.
4. Tippe auf das hinzugefügte Textfeld, um die Bearbeitungsoptionen zu öffnen.
5. Wähle die Option „Text-to-Speech“ (oft durch ein Lautsprechersymbol oder „Text-zu-Sprache“ gekennzeichnet).
6. In einigen Versionen kannst du verschiedene Sprachstile auswählen, z. B. ruhig, energisch oder neutral. Wähle einen Stil aus, der am besten zu deinem Video passt.
7. Du kannst mehrere Textfelder erstellen, falls dein Video mehrere Abschnitte oder Szenen hat.
8. Für eine gleichmäßige Sprachausgabe kannst du die Option „Sprache auf allen Text anwenden“ aktivieren (falls verfügbar).
9. Spiele das Video ab, um sicherzustellen, dass die Sprachausgabe korrekt funktioniert.
10. Falls nötig, kannst du den Text bearbeiten, das Timing anpassen oder die Sprachausgabe für einzelne Texte deaktivieren.





Letzte Bearbeitungen

Sobald du dein Video bearbeitet hast, stehen dir noch einige wichtige Schritte bevor, um es optimal für die Veröffentlichung vorzubereiten

Beschreibung hinzufügen

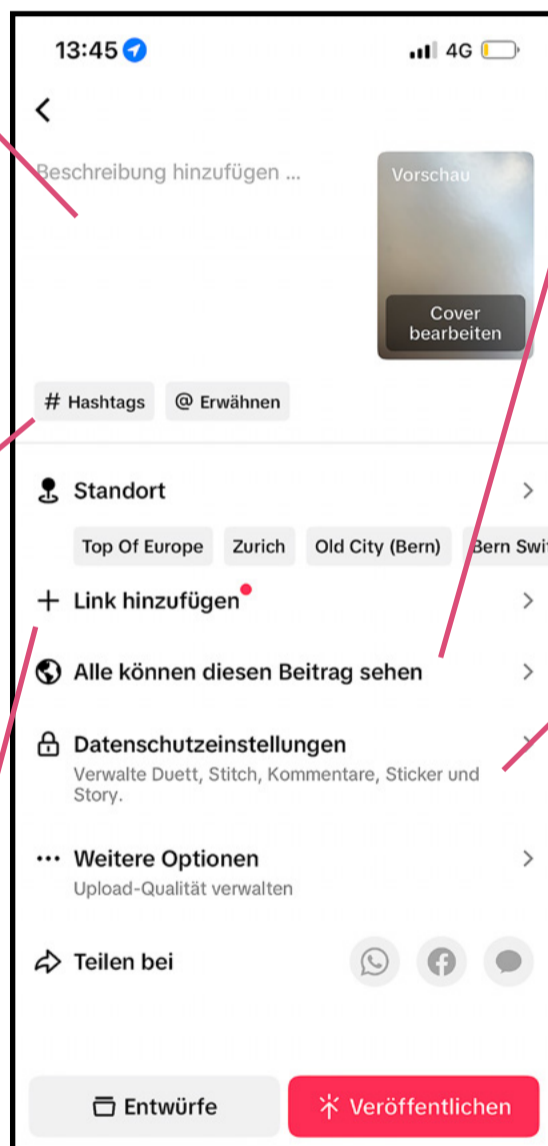
Ergänze dein Video mit einer kurzen Beschreibung, die den Inhalt erklärt oder einen Kontext bietet. Verwende Keywords und relevante Begriffe, um dein Video besser auffindbar zu machen. Eine ansprechende Beschreibung kann zudem Zuschauer:innen dazu motivieren, mit deinem Video zu interagieren.

Hashtags verwenden

Füge relevante Hashtags (#) hinzu, um die Reichweite deines Videos zu erhöhen. Hashtags helfen dabei, dein Video in Trends oder Kategorien zu platzieren, sodass es von einem breiteren Publikum entdeckt werden kann. Achte darauf, dass die Hashtags zum Thema deines Videos passen.

Links einfügen

Falls verfügbar, kannst du Links in deinem Beitrag platzieren, zum Beispiel zu einer Website, einem Produkt oder weiterführenden Inhalten. Diese Funktion ist besonders nützlich, um zusätzliche Informationen zu teilen oder Traffic auf externe Plattformen zu lenken.



Privatsphäre

Lege fest, wer dein Video sehen darf:

Öffentlich: Jede:r kann dein Video sehen.

Freunde: Nur Personen, denen du folgst und die dir folgen, können es sehen.

Nur ich: Das Video bleibt privat und ist nur für dich sichtbar.

Interaktionsmöglichkeiten

Entscheide, ob andere Nutzer:innen dein Video kommentieren, duetten (ein Video neben deinem erstellen) oder für einen Stitch (einen Ausschnitt deines Videos in ihrem verwenden) verwenden dürfen. Diese Einstellungen geben dir Kontrolle darüber, wie dein Content genutzt wird.



Hochwertige und wertvolle Videos erstellen

TikTok ist und bleibt eine visuelle Plattform, bei der die Qualität deiner Videos einen grossen Einfluss darauf hat, ob Zuschauer:innen deine Inhalte anschauen oder einfach weiterscrollen. Gut produzierte Videos werden weniger häufig ignoriert, und mit einigen Tricks kannst du auch mit deinem Smartphone professionell wirkende Ergebnisse erzielen.

Das richtige TikTok-Video-Aufnahme-Setup

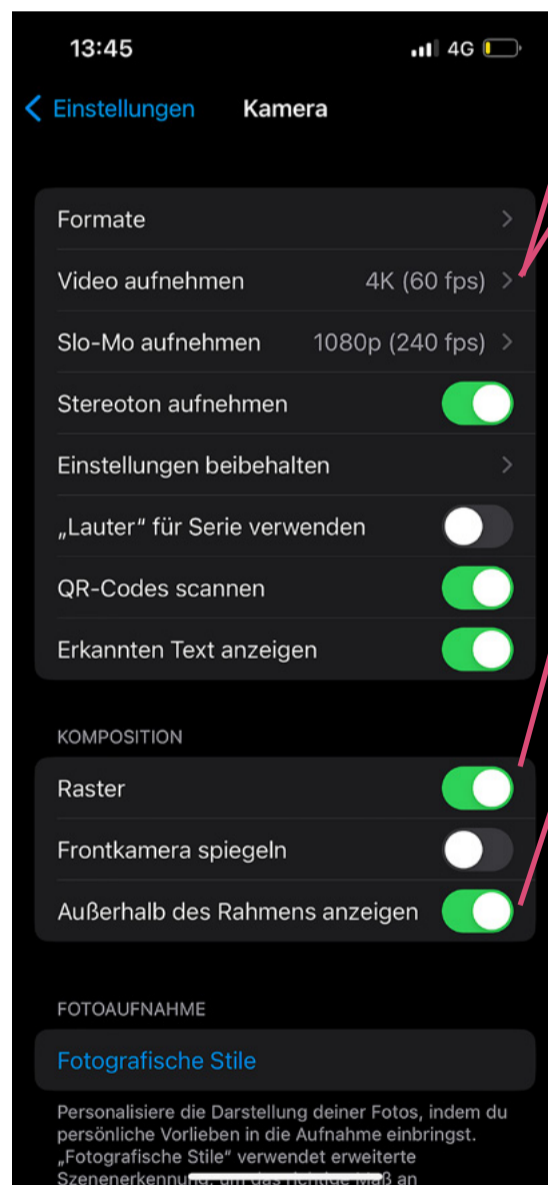
Stabilität sichern: Verwende ein Stativ oder Gimbal, um Verwacklungen zu vermeiden. Halte die Kamera ruhig und positioniere sie so, dass der Bildausschnitt klar und zentriert ist.

Licht ist der Schlüssel: Nutze, wenn möglich, Tageslicht, da es gleichmässig und natürlich wirkt. Für Innenaufnahmen verwende ein Ringlicht oder eine Softbox, um Schatten zu minimieren.

Audio optimieren: Klare Tonqualität ist genauso wichtig wie das Bild. Verwende, wenn möglich, ein externes Mikrofon, um Hintergrundgeräusche zu reduzieren.

Smartphone-Einstellungen optimieren

Unabhängig davon, ob du ein iPhone oder Android nutzt, gibt es Einstellungen, die die Videoqualität deutlich verbessern können.



Für iPhone-Nutzer:innen:

4K-Auflösung : Gehe in die Kamera-Einstellungen und wähle die Aufnahme in 4K.

Framerate auf 24 fps setzen: Für einen filmischen Look.

HDR ausschalten: Dies erleichtert die Nachbearbeitung und sorgt für bessere Kompatibilität mit Videobearbeitungsprogrammen.

Das Gitter aktivieren: Hilft dir, die Bildkomposition perfekt auszurichten.

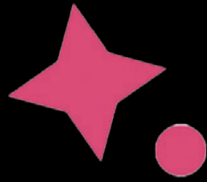
„Ansicht ausserhalb des Rahmens“ deaktivieren: Verhindert Ablenkungen und Unschärfen.

Für Android-Nutzer:innen:

Manueller Modus nutzen: Gibt dir die volle Kontrolle über Belichtung, Fokus und Weissabgleich.

Aufnahme in 4K: Stelle die höchste verfügbare Auflösung ein, um schärfere Videos zu erhalten.

HEVC deaktivieren: Deaktiviere „High Efficiency Video Coding“, um Probleme mit der Bearbeitung und dem Upload zu vermeiden.



Die richtigen Video-Spezifikationen beachten

Um sicherzustellen, dass deine Videos optimal dargestellt werden, solltest du die TikTok-Spezifikationen einhalten:

Video-Seitenverhältnis:

Das vertikale Format 9:16 ist das bevorzugte Format auf TikTok. Vermeide Formate wie 16:9 oder 1:1, da diese mit schwarzen Balken angezeigt werden und das Nutzererlebnis beeinträchtigen.

Video-Auflösung:

TikTok unterstützt Videos bis 1080p. Auch wenn du in 4K aufnimmst, solltest du die Auflösung in der Nachbearbeitung auf 1080p anpassen, um unnötige Komprimierung durch TikTok zu vermeiden.

Dateigröße:

Desktop-Uploads: Bis zu 1 GB.
Android: Bis zu 72 MB.
iPhone: Bis zu 278,6 MB.

Videoformat:

Unterstützte Formate: WebM, MP4, MOV. Für Anzeigen kannst du auch MPEG oder AVI verwenden.

Bearbeitung mit Drittanbieter-Tools

TikTok bietet zwar grundlegende Bearbeitungsfunktionen, aber externe Tools können deine Videos auf ein neues Level bringen.

CapCut:

Benutzerfreundlich und ideal für dynamische Schnitte, Filter und Keyframe-Animationen.
Top-Features: Video-Stabilisierung, KI-Hintergrundentfernung.

InShot:

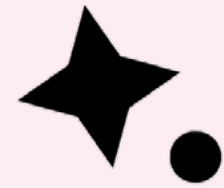
Perfekt für schnelle Bearbeitung, Trimmen und Text-Overlay.
Unterstützt sowohl vertikale als auch horizontale Formate.

Canva:

Ideal für visuelle Effekte, Animationen und die Erstellung von Thumbnails (ein Vorschaubild, das Nutzer:innen vor dem Abspielen sehen).
Besonders geeignet für Einsteiger:innen, die kreativ arbeiten möchten.

Riverside:

Ermöglicht präzise, textbasierte Videobearbeitung und Multi-Track-Synchronisation.



Deine TikTok-Strategie

Jetzt hast du ein grundlegendes Verständnis für die TikTok-App und ihre Funktionen gewonnen. Als nächstes geht es an deine Strategie. Es ist wichtig sich schon früh eine starke Content-Strategie aufzustellen. Sie gibt dir Klarheit und sorgt dafür, dass dein Content zielgerichtet und effektiv ist. Mit der richtigen Strategie kannst du regelmässig hochwertige Inhalte erstellen, Trends gezielt nutzen und eine engagierte Community aufbauen.

Den richtigen Content

TikTok lebt von Kreativität und Vielfalt. Doch um langfristig erfolgreich zu sein und eine treue Community aufzubauen, ist es entscheidend, eine klare Richtung einzuschlagen. Die Plattform belohnt Nutzer:innen, die ihre Inhalte konstant und in einer klaren Nische präsentieren. Eine Nische macht es leichter, von deiner Zielgruppe gefunden zu werden und sorgt dafür, dass der Algorithmus deine Videos gezielt an die richtigen Leute ausspielt. Dabei musst du dich nicht auf ein einzelnes Thema festlegen. Vielmehr geht es darum, deiner Kreativität freien Lauf zu lassen und zunächst verschiedene Ideen zu sammeln.

Um den richtigen Content für dich zu finden, hilft es, dir einige Fragen zu stellen: Welche Themen sind dir persönlich wichtig?

Welche Inhalte möchtest du langfristig mit anderen teilen? Überlege dir, welche Geschichten oder Erfahrungen aus deinem Leben andere inspirieren, unterhalten oder motivieren könnten. Vielleicht hast du ein seltenes Hobby, eine spezielle Fähigkeit oder eine besondere Sichtweise, die dich von anderen unterscheidet. All das macht deinen Content einzigartig und authentisch.

Persönliche Erfahrungen sind oft eine grossartige Grundlage für Inhalte. Sie verleihen deinen Videos Authentizität und können eine Verbindung zu deinem Publikum schaffen. Wenn du in einer bestimmten Branche gearbeitet hast oder dich in einem Themengebiet besonders gut auskennst, kannst du diese Expertise nutzen, um dich als Expert:in zu positionieren. Lass dich auch von anderen Creator:innen inspirieren. TikTok bietet eine Vielzahl an Formaten, die du in deinem eigenen Stil interpretieren kannst. Schau dir an, was andere erfolgreich machen, und überlege, wie du diese Ansätze in deinen Content integrieren kannst, ohne dabei deine Einzigartigkeit zu verlieren. Gleichzeitig solltest du immer im Hinterkopf behalten, wer deine Zielgruppe ist.

Stell dir vor, wer deine Videos sehen soll, und denke darüber nach, wie du ihre Erwartungen und Interessen am besten erfüllen kannst. Das Ziel dieses ersten Schrittes ist es, eine klare Grundlage für deinen Content zu schaffen, ohne dich dabei zu sehr einzuschränken. Es geht darum, deine Interessen und Stärken zu erkennen und sie gezielt einzusetzen, um Content zu erstellen, der sowohl dir selbst als auch deiner Community Freude bereitet.



Hier hast Platz um deine Gedanken und erste Ideen für deinen Content festzuhalten:

Den Content mit Pillars festlegen

Nun hast du hoffentlich viele Themen gefunden, die du dir vorstellen könntest. Jetzt geht es daran, diese zu sortieren. Das gelingt dir mit sogenannten Content-Pillars. Diese bilden zentrale Themen oder Kategorien, die das Fundament deiner Content-Strategie darstellen. Sie helfen dir, deine Inhalte rund um klare Schwerpunkte zu strukturieren. Ideal sind 3 bis 6 solcher Pillars. Um dies zu verdeutlichen, hier ein Beispiel:

Pillar 1: Make-up-Tutorials und Tipps

Pillar 2: Hautpflege und Routine

Pillar 3: Produktreviews und Produktvergleiche

Pillar 4: Beauty-Trends und Challenges

Pillar 5: Behind-the-Scenes und Persönliches

Nachdem du deine Content-Pillars festgelegt hast, ist es wichtig zu überprüfen, ob sie wirklich sinnvoll und effektiv sind. Dazu kannst du vier zentrale Faktoren heranziehen. **Der erste Faktor** ist der Bildungsaspekt: Überlege, ob dein Content praktische Tipps, Tutorials oder Informationen bietet, die deine Zielgruppe weiterbringen können. Inhalte, die einen Mehrwert schaffen, ziehen oft ein engagiertes Publikum an.

Der zweite Faktor ist die Unterhaltung. Frage dich, ob deine Inhalte unterhaltsam, lustig oder überraschend genug sind, um die Aufmerksamkeit der Zuschauer:innen zu fesseln. TikTok lebt von Kreativität, und die Fähigkeit, Menschen zu unterhalten, ist entscheidend für deinen Erfolg.

Als dritten Faktor betrachte die Inspiration. Dein Content sollte deine Zuschauer:innen motivieren oder inspirieren, etwas Neues auszuprobieren. Vielleicht zeigst du eine neue Technik, teilst eine kreative Idee oder ermutigst andere, über sich hinauszuwachsen.

Schliesslich ist die Identifikation ein Punkt und **der vierte Faktor**. Überlege, ob sich deine Zielgruppe mit deinen Inhalten identifizieren kann. Persönliche oder alltagsnahe Themen schaffen oft eine emotionale Verbindung und laden die Zuschauer:innen dazu ein, sich einzubringen oder zu kommentieren.

Durch die Festlegung deiner Content-Pillars erhältst du eine klare Struktur, die dir dabei hilft, deinen Content abwechslungsreich und gleichzeitig konstant zu gestalten. Sie geben dir Orientierung und helfen dir dabei, langfristig eine engagierte Community aufzubauen.



Zielgruppe und UVP

Die Unique Value Proposition (UVP) beschreibt das, was dich oder deinen Content einzigartig und wertvoll für deine Zielgruppe macht. Sie beantwortet die zentrale Frage:

Warum sollte jemand genau dir folgen und nicht jemand anderem in deiner Nische?

Deine UVP hebt dich von der Masse ab, indem sie deinen spezifischen Mehrwert klar kommuniziert. Oft basiert die UVP auf drei zentralen Aspekten: Relevanz, Differenzierung und Nutzen.

Die drei zentralen Aspekte der UVP

Relevanz: Was bietest du deiner Zielgruppe, das sie wirklich braucht oder sucht?

Differenzierung: Was macht dich von anderen in deiner Nische einzigartig – sei es dein Stil, dein Ansatz oder deine Persönlichkeit?

Nutzen: Welchen konkreten Mehrwert lieferst du? Zum Beispiel könntest du als Fitness-Creator:in einfache und praktische Fitness-Routinen für vielbeschäftigte Menschen anbieten, ohne teures Equipment oder komplizierte Techniken einzusetzen.

Wie du deine UVP definierst: Die Persona-Methode

Um deine UVP noch besser zu definieren, kann es hilfreich sein, eine Persona zu erstellen.

Was ist eine Persona?

Eine Persona ist eine fiktive, aber realistische Darstellung deiner idealen Zuschauer:in. Sie hilft dir, deine Inhalte genau auf die Bedürfnisse, Wünsche und Herausforderungen deiner Zielgruppe zuzuschneiden.

Überlege dir:

Welche Interessen und Probleme hat deine Persona? Welche Plattformen bevorzugt sie? Wie kann dein Content ihr helfen? So kannst du gezielt Inhalte entwickeln, die ihre Bedürfnisse ansprechen und deinen Mehrwert betonen.

Content-Formate entwickeln

Nachdem du deine Content-Pillars definiert hast, geht es nun darum, konkrete Formate für deine Pillars zu entwickeln. Dies hilft dir nicht nur, kreativ zu bleiben, sondern auch, eine Vielfalt an Content-Typen zu schaffen, die deine Zielgruppe ansprechen. Für jeden Content-Pillar kannst du zwei oder mehr Unterkategorien erstellen, die als Themenideen für deine Videos dienen. Dabei ist es wichtig, dass diese Themen sowohl für deine Zielgruppe relevant sind als auch zu deiner UVP passen.

Zum Beispiel könnte ein Content-Pillar "Make-up-Tutorials und Tipps" folgende Unterkategorien und Formate enthalten:

Unterkategorie 1: Schritt-für-Schritt-Tutorials

Ein Thema könnte hier lauten "So schminkst du einen perfekten Smokey-Eye-Look in 5 Minuten mit günstigen Drogerie-Produkten."

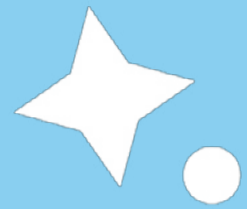
Dieses Thema lässt sich ideal in einem Tutorial-Video umsetzen, bei dem der Schritt-für-Schritt-Prozess mit Nahaufnahmen und Erklärungen gezeigt wird.

Unterkategorie 2: Make-up-Hacks und Tricks

Ein passendes Thema könnte sein "3 Tricks, wie dein Lippenstift den ganzen Tag hält." Dieses Thema eignet sich besonders für kurze How-To-Clips, die in 15 bis 30 Sekunden schnelle Tipps mit Voiceover oder Texteinblendungen vermitteln.

Warum ist dieser Schritt wichtig?

Durch die Festlegung von Formaten stellst du sicher, dass dein Content abwechslungsreich bleibt und unterschiedliche Interessen deiner Zielgruppe bedient. Ausserdem kannst du gezielt experimentieren, welche Formate bei deinen Zuschauer:innen am besten ankommen. Indem du für jeden Content-Pillar spezifische Formate entwickelst, schaffst du eine klare Struktur, die dir hilft, konstant und effizient Inhalte zu erstellen. Gleichzeitig ermöglicht dir diese Struktur, auf Trends zu reagieren und deine Kreativität in verschiedenen Bereichen auszuleben.



Content-Plan erstellen

Nachdem du mithilfe der Content-Pillars viele Ideen gesammelt hast, ist der nächste Schritt, einen Content-Plan zu erstellen. Dies ermöglicht es dir, deine Inhalte zu organisieren und eine klare Übersicht zu behalten. Am besten startest du mit einem Zeitrahmen von etwa einem Monat, um deine Strategie auszutesten und gegebenenfalls anzupassen.

Step 1: Lege deine Ziele fest

Definiere zunächst, was du in deinem ersten Monat erreichen möchtest. Möchtest du mehr Wachstum, höheres Engagement oder einfach Regelmässigkeit in deinem Posting-Rhythmus erreichen? Überlege ausserdem, wie oft du realistisch posten kannst. Ein guter Startpunkt ist es, 3–5 Videos pro Woche zu erstellen, um beständig zu bleiben und dennoch genügend Zeit für Planung und Umsetzung zu haben.

Step 2: Wähle deinen Posting-Zeitplan

Plane, an welchen Tagen du posten möchtest und weise jedem Tag einen Content-Pillar und ein passendes Format zu. Ein Beispiel für einen Wochenplan könnte so aussehen:

Montag: Tutorial (Pillar 1)

Mittwoch: Challenge (Pillar 2)

Freitag: Produkt-Review (Pillar 3)

Samstag: Behind-the-Scenes (Pillar 4)

Neben den Posting-Tagen kannst du auch Tage für die Planung, das Filmen und das Bearbeiten deiner Videos festlegen. Ein möglicher Ablauf wäre:

Montag: Content planen

Dienstag: Videos filmen

Mittwoch: Videos schneiden und Untertitel hinzufügen

Donnerstag: Videos posten oder vorplanen

:

Vorlage für deinen Content-Plan

Erstelle eine einfache Vorlage, um deine Inhalte wöchentlich oder monatlich zu planen. Du kannst diese Vorlage digital in einem Tool wie Excel, Google Sheets oder Trello erstellen oder auch auf Papier notieren. So hast du immer eine klare Übersicht und kannst deine Strategie flexibel anpassen, wenn neue Ideen oder Trends auftauchen.

Interaktion und Community-Building

Im nächsten Abschnitt werden wir uns einigen allgemeinen Tipps widmen, die deine Strategie zusätzlich verbessern und optimieren können. Diese Tipps umfassen Bereiche wie Interaktion mit deinem Publikum, die Nutzung von Trends und die kontinuierliche Optimierung deines Contents.

TikTok lebt von aktiver Beteiligung – das bedeutet, der Algorithmus bevorzugt Inhalte, die nicht nur angeschaut, sondern auch aktiv kommentiert, geteilt oder geliked werden. Es reicht nicht aus, viele Views zu haben. Du möchtest, dass deine Zuschauer:innen mit deinem Content interagieren und Teil deiner Community werden. Aktive Interaktion ist der Schlüssel, um nicht nur Reichweite zu generieren, sondern auch langfristig eine engagierte Community aufzubauen.

Tipps für aktive Interaktion:

Kommentiere regelmässig die Beiträge anderer Creator:innen und reagiere auf die Kommentare unter deinen eigenen Videos. So zeigst du, dass dir die Meinung deiner Community wichtig ist.

Nutze gezielte Call-to-Actions in deinen Videos, wie "Kommentiere, was dir am besten gefallen hat" oder "Folge mir für mehr Tipps". Achte jedoch darauf, dass diese natürlich wirken und nicht aufdringlich sind.

TikTok-Challenges und User-Generated Content:

TikTok-Challenges sind eine gute Möglichkeit, Zuschauer:innen einzubinden und die Interaktion zu steigern. Sie regen dazu an, eigene Videos zu erstellen und aktiv Teil deiner Content-Welt zu werden. Indem du eine Challenge startest, wie zum Beispiel "Erstelle dein eigenes kreatives Rezept", bringst du deine Community dazu, selbst kreativ zu werden. Challenges fördern nicht nur die Interaktion, sondern steigern auch deine Reichweite, da Teilnehmer:innen deine Inhalte mit ihren Netzwerken teilen.

Live-Sessions:

Live-Sessions sind eine weitere Möglichkeit, die Bindung zu deiner Community zu stärken. Sie bieten dir die Gelegenheit, in Echtzeit mit deinem Publikum zu interagieren, Fragen zu beantworten oder exklusive Inhalte zu teilen. Plane deine Live-Sessions sorgfältig und wähle Zeiten, zu denen deine Zuschauer:innen am aktivsten sind. Nutze die Gelegenheit, um Feedback einzuholen und deine Community aktiv einzubeziehen.

Trends und Viralität

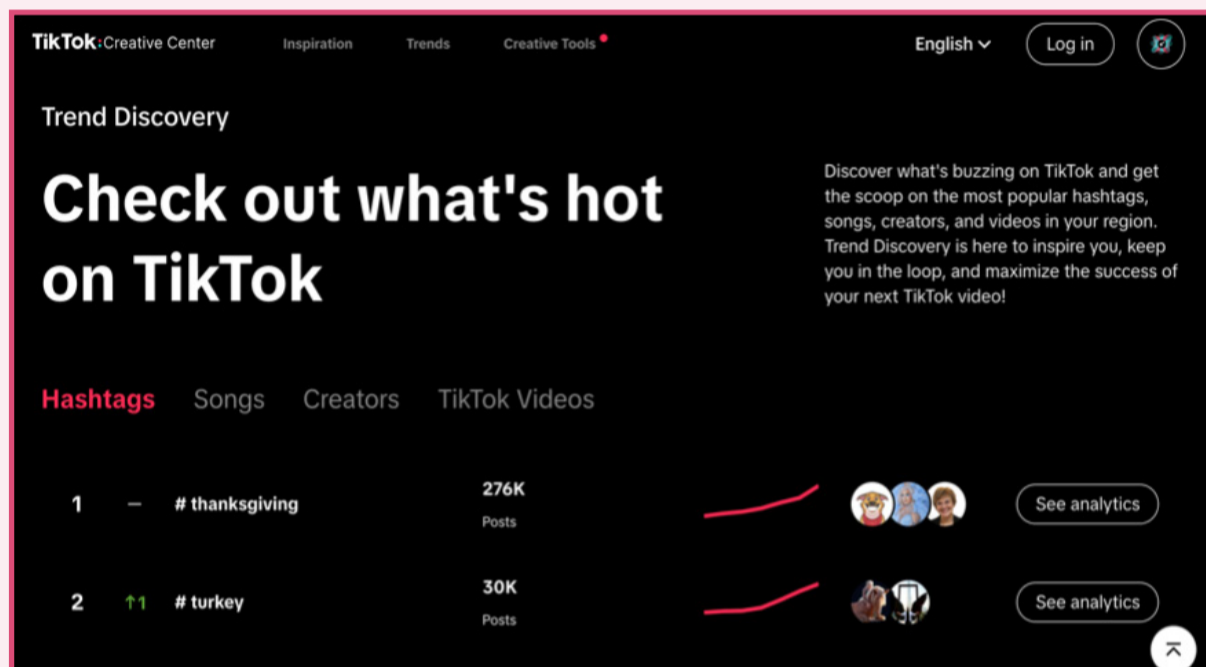
Trends sind der Treibstoff von TikTok und können deine Reichweite massiv steigern. Sie bieten die Möglichkeit, Inhalte zu erstellen, die besonders gut vom Algorithmus gefördert werden und ein grosses Publikum erreichen können. Aber wie erkennst du Trends frühzeitig und setzt sie effektiv um?

So findest du Trends

TikTok Creative Center: Dieses Tool zeigt dir aktuelle Hashtags, Sounds und populäre Inhalte, die gerade angesagt sind.

Trendpop: Ein externes Tool, das Nischen-Trends analysiert und Daten bereitstellt, um dir bei der Auswahl der richtigen Trends zu helfen.

Scrollen und Beobachten: Verbringe regelmässig Zeit auf der "Für dich"-Seite und achte auf wiederkehrende Sounds, Hashtags und Formate.



Content-Optimierung

Grabbing Attention –
Das 1,3-Sekunden-Fenster

Auf TikTok zählt der erste Eindruck. Die ersten 1,3 Sekunden deines Videos sind entscheidend, um die Aufmerksamkeit deiner Zuschauer:innen zu gewinnen.

Schritte für den Videoaufbau:

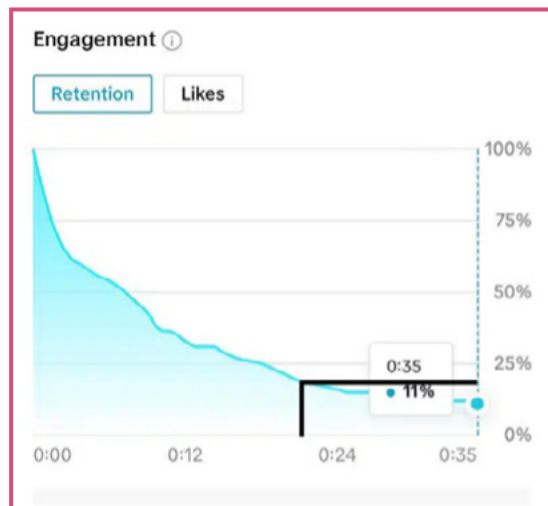
- 1. Aufmerksamkeit gewinnen:** Starte mit einem starken Hook, der das Scrollen stoppt – ein Problem, eine provokante Frage oder etwas Unerwartetes. Beispiel: "Wusstest du, dass...?" oder "So löst du dieses Problem in 5 Sekunden!"
- 2. Interesse halten:** Halte die Spannung durch überraschende Wendungen, visuelle Highlights oder dynamische Schnitte.

3. Story entwickeln: Zeige Transformationen, Vorher-Nachher-Momente oder Emotionen. Nutze eine klare Botschaft, die deine Zuschauer:innen von Anfang bis Ende fesselt.

4. Call-to-Action (CTA): Fordere deine Zuschauer:innen auf zu interagieren: „Folge für mehr Tipps!“, „geht es dir gleich?“ oder „Kommentiere deine Meinung!“

Analytics nutzen:

Analysiere mit TikTok Analytics, welche Videos gut funktionieren und passe deinen Stil entsprechend an. Beobachte insbesondere die Zuschauerbindung, um zu verstehen, welche Hooks und Inhalte am besten funktionieren.



Analyse und Weiterentwicklung

Nachdem du deine TikTok-Strategie umgesetzt und erste Inhalte veröffentlicht hast, ist es entscheidend, deine Performance kontinuierlich zu analysieren und deine Strategie weiterzuentwickeln. Nur so kannst du sicherstellen, dass dein Content auf dem richtigen Weg ist und weiterhin Wachstum generiert. Ein wichtiger Schritt ist die Nutzung von TikTok Analytics. Mit diesem Tool kannst du herausfinden, welche Inhalte besonders gut funktionieren und warum. Beobachte dabei Metriken wie die Zuschauerbindung, die Anzahl der Likes, Kommentare und Shares sowie die durchschnittliche Wiedergabedauer. Diese Daten geben dir wertvolle Einblicke in das Verhalten und die Vorlieben deiner Zielgruppe. Die gewonnenen Erkenntnisse kannst du nutzen, um deinen Content-Plan weiter zu verfeinern. Plane deine Inhalte strukturiert und teste regelmässig neue Formate, um herauszufinden, was bei deinem Publikum besonders gut ankommt. Sei dabei offen für Experimente – ob du mit verschiedenen Videoformaten, neuen Themen oder kreativen Ansätzen arbeitest, jede Neuerung bietet die Chance, deine Reichweite zu erhöhen und mehr Engagement zu erzielen. Neben der inhaltlichen Analyse solltest du auch deinen Posting-Rhythmus und die

Tageszeiten, zu denen du postest, evaluieren. Finde heraus, wann deine Zielgruppe am aktivsten ist, und passe deinen Plan entsprechend an. Mit einem flexiblen Ansatz kannst du deine Strategie laufend optimieren und sicherstellen, dass du mit deinen Inhalten den grösstmöglichen Erfolg erzielst. Abschliessend ist es wichtig, auf dem Laufenden zu bleiben und sich an neue Trends und Entwicklungen auf TikTok anzupassen. Indem du regelmässig analysierst, experimentierst und deine Strategie anpasst, bleibst du konkurrenzfähig und kannst langfristig eine starke Präsenz auf TikTok aufbauen.

So findest du deine TikTok Analytics

1. Gehe zu deinem Profil.
2. Klicke auf Einstellungen und klicke oben rechts auf Data privacy.
3. Öffne unter Konto die Registerkarte Creator Tools.
4. Klicke dort auf Analytics.

Vielen Dank!

Jetzt liegt es an dir: Werde kreativ, probiere dich aus und entdecke die vielfältigen Möglichkeiten, die TikTok bietet. Lass dich nicht verunsichern, wenn es nicht sofort klappt – Erfolg ist oft auch eine Frage von Ausdauer und ein wenig Glück. Mit authentischen und spannenden Inhalten kannst du begeistern. Und denk dran, am Ende zählt, dass es dir Spass macht